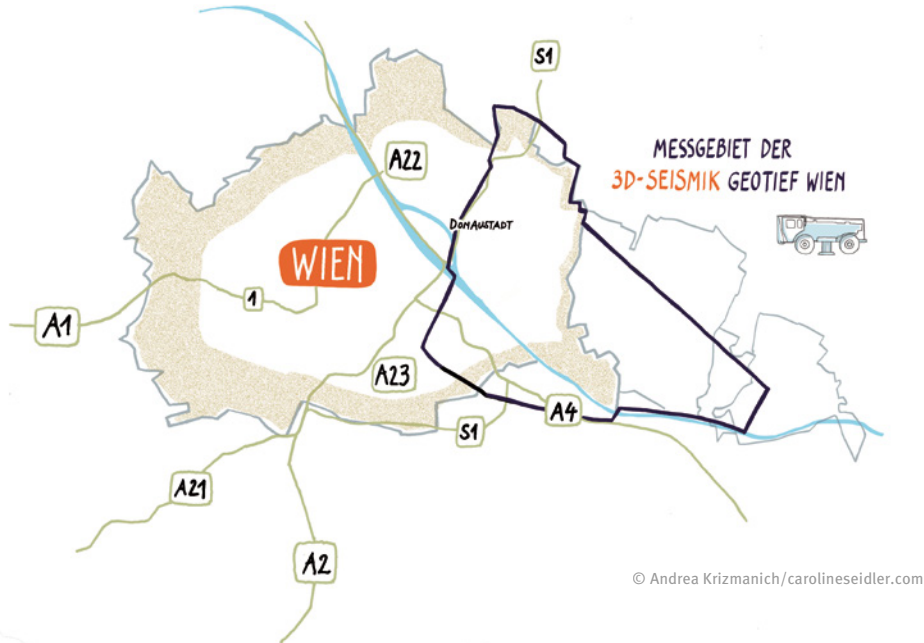


Wann und wo wird gemessen?

Bereits in den Wintermonaten Februar/März 2017 fanden im 22. Wiener Gemeindebezirk sowie in Raasdorf und Groß-Enzersdorf sogenannte 2D-Seismik-Messungen statt. Darauf aufbauend werden nun im Herbst/Winter 2018/2019 3D-Seismik-Messungen durchgeführt, die noch detailliertere und ergänzende Informationen über die Beschaffenheit des Untergrunds liefern werden. Das Messgebiet wird dazu erweitert. Die 3D-Seismik-Messungen werden im 2., 11., 21. und 22. Wiener Gemeindebezirk sowie in mehreren niederösterreichischen Gemeinden im Südosten von Wien durchgeführt.



Sie können den aktuellen Routenverlauf ab Beginn der Messungen auf der Website geotiefwien.at einsehen.

Wohin kann ich mich wenden, wenn ich noch Fragen habe?

Bei Fragen zum Projekt wenden Sie sich an unsere Experten unter folgender E-Mailadresse: office@geotiefwien.at

Impressum

Wien Energie GmbH
Thomas-Klestil-Platz 14
1030 Wien



www.geotiefwien.at

Auf der Suche nach mehr umweltfreundlicher Wärme

Wissenschaftliche
3D-Seismik-Messung
im Osten Wiens und NÖ
Herbst/Winter 2018/2019

GeoTief Wien



GeoTief Wien

Ein Energie-Forschungsprojekt von Wien Energie
gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft, Forschung und Industrie.



Worum geht es überhaupt?

Klimaschutz ist eine der größten und wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Wärme spielt dabei eine wesentliche Rolle. Wien heizt bereits heute sehr umweltfreundlich und möchte sich auch hier weiter verbessern. Mit hoher Wahrscheinlichkeit gibt es große Heißwasservorkommen in tiefen Erdschichten im östlichen Raum Wiens, die für Wärme (Geothermie) genutzt werden könnten. Das lassen bisherige Daten und Fakten vermuten.

Um das genau zu wissen, erforscht das Projekt GeoTief Wien nun erstmals umfassend den geologischen Untergrund in diesem Gebiet. Es schafft damit die Entscheidungsgrundlage für eine mögliche Geothermienutzung in der Zukunft.

Mit Seismik-Messungen kann der Untergrund, wie mit einem Echolot, untersucht werden. Entlang von Straßen und Wegen werden Schwingungen in die Tiefe gesandt. Das Signal wird im Untergrund reflektiert und von Sensoren, die im Messgebiet ausgelegt sind, aufgezeichnet.

Wer ist GeoTief Wien?

GeoTief Wien ist ein Energie-Forschungsprojekt von Wien Energie gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft, Forschung und Industrie. Dabei geht es um die wissenschaftlich untermauerte und auf dem höchsten Stand der Technik durchgeführte Erforschung und Vermessung der Geologie im östlichen Raum Wiens. Das Forschungsprojekt ist breit aufgesetzt und bezieht ExpertInnen aus unterschiedlichsten Richtungen ein.

Wie läuft die seismische Messung ab?

Der gesamte Prozess läuft für die Öffentlichkeit vollkommen transparent ab, und die interessierte Bevölkerung wird laufend vor Ort informiert.

1. Im Auftrag von GeoTief Wien holen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma „Müller und Milchrahm KG – Permit und Geophysik“ das Einverständnis der betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sowie der Nutzungsberechtigten von Grundstücken ein, auf denen gemessen werden soll.
2. Zum Projektstart wird das Gelände, auf dem die Messungen stattfinden sollen, durch Mitarbeiter der Messfirma DMT GmbH & Co KG markiert und die Mess-Sensoren

(Geophone) für die vorgesehene Messstrecke ausgelegt. Um mögliche Beeinträchtigungen gering zu halten, wird ein Großteil der Flächen kabellos bemessen. Die Anwendung modernster Aufnahmetechniken hält die Messdauer so kurz wie möglich.

3. Mehrere Wanderkonvois bestehend aus jeweils drei Impulsfahrzeugen ziehen – begleitet von Verkehrssicherungsfahrzeugen – durch das Messgebiet. Diese halten etwa alle 20 m an und erzeugen kurze Impulse und Vibrationen. Die Geophone nehmen die vom Untergrund in den verschiedenen Erdschichten reflektierten Impulse auf.
4. Nach Abschluss der Messungen werden alle Kabel, Markierungen und sonstige Messeinrichtungen entfernt.

Was bekomme ich davon mit?

Wir bitten Sie um Verständnis für eventuelle kurze Störungen. Durch die Konvois der Impulsfahrzeuge kann es möglicherweise zu kurzfristigen Verkehrsbehinderungen kommen, vergleichbar mit der vorübergehenden zeitlichen Beeinträchtigung durch die Müllfahrzeuge der MA48.

Wenn Sie in der Nähe sind, werden sie die Betriebsgeräusche der Erkundungsflotten hören, ähnlich wie das bei kleineren Bauprojekten vorkommen kann. Die Schwingungen durch die Impulsfahrzeuge sind in einem engeren Umkreis zu spüren. Zusätzliche begleitende Messungen stellen sicher, dass alle Normen für Bauwerke eingehalten werden. Gemessen wird ausschließlich an der Erdoberfläche, daher bleibt das Gelände bis auf mögliche Fahrspuren der Messflotte intakt.

Was passiert mit den Ergebnissen?

Die Ergebnisse werden mit modernster Rechner-technik und dem Fachwissen von ExpertInnen wissenschaftlich ausgewertet und mit bisher bekannten Daten zusammengeführt. Es entsteht ein sehr genaues Abbild der geologischen Schichten im vermessenen Gebiet. Wir wissen dann, ob es im östlichen Raum Wiens echte Potenziale für grüne Wärme aus Geothermie gibt und können auf dieser gesicherten Basis entscheiden, ob künftige Investitionen in Geothermie strategisch, finanziell und im Sinne der nachhaltigen Wärmeversorgung Wiens sinnvoll sind.

1. Information der Bevölkerung

2. Vermessung und Auslegung der Sensoren

3. Seismik-Messung

4. Abbau

